

Die erste Stelle nach dem Studium

Musik und Theater FH

Nach einem Masterabschluss im Bereich Musik und Theater sind nur 82 Prozent der Befragten erwerbstätig, viele verzichten – meistens zugunsten einer Aus- oder Weiterbildung – auf eine Erwerbstätigkeit.

Anstellungsbedingungen

80 Prozent sind **teilzeitlich beschäftigt** – meistens aus Mangel an Vollzeitstellen oder aus Weiterbildungsgründen. Diese verbreitete Teilzeitarbeit hat Einfluss auf das Einkommen. So reduziert sich das an sich schon tiefe Jahreseinkommen von 60 000 Franken auf 20 000 Franken, wenn es nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet wird.

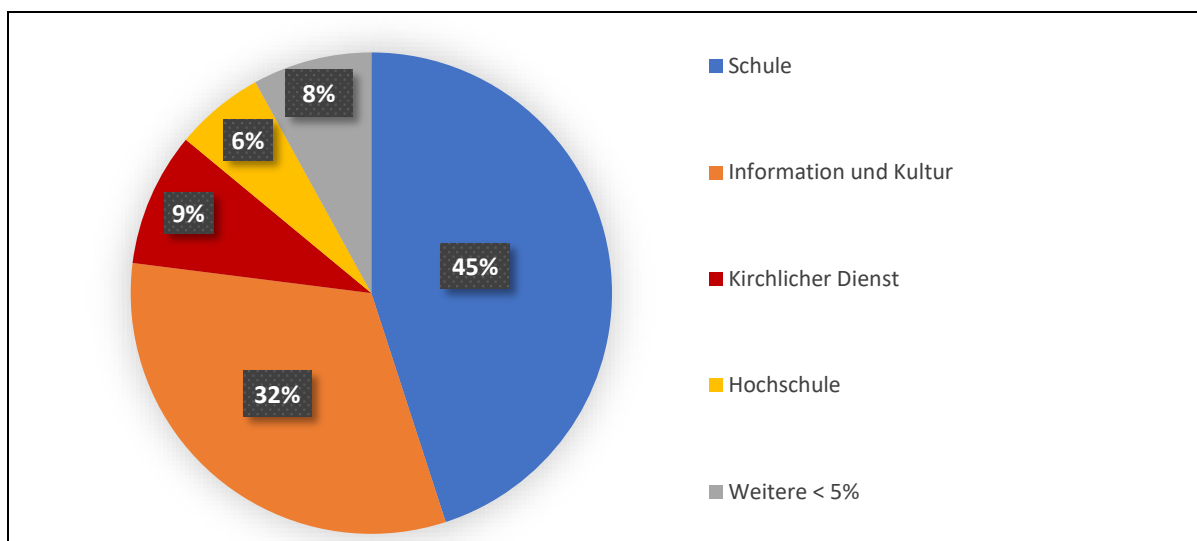


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Musik und Theater FH (in Prozent)

Fast die Hälfte der Befragten arbeitet nach einem Masterabschluss in Musik und Theater im Schulbereich, meistens an Musikschulen. Ein Drittel ist in unterschiedlichsten Bereichen der Information und Kultur tätig, z.B. im Theater, in Museen oder anderen kulturellen Institutionen.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet mehr Mühe als nach anderen FH-Abschlüssen – 39 Prozent der Befragten berichten über Schwierigkeiten eine den eigenen Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden. Die Schwierigkeiten führen die Befragten vor allem auf die Stellensituation im studierten Bereich und die allgemeine Wirtschaftslage zurück.

Meistens arbeiten die Befragten nach dem Masterabschluss in Musik und Theater an Stellen, die auf dem Studium aufbauen. Bei mehr als der Hälfte war sogar ein Hochschulabschluss im entsprechenden Fach nötig. Es scheint aber bei vielen so zu sein, dass die jetzige Stelle als zusätzliche Ausbildungsstation angesehen wird. 73 Prozent geben an, ihre beruflichen Ziele noch nicht erreicht zu haben.

Kennzahlen der Stichprobe

Infolge zu kleiner Stichprobengrößen auf Ebene der Fächer können zu den einzelnen Studienfächern des Bereichs Musik und Theater keine detaillierten statistischen Aussagen gemacht werden¹.

Tabelle 1: Kennzahlen Musik und Theater FH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=559)	Master (n=526)
Musik	85	10
Theater	8	3
Musik und Bewegung	7	–
Music Performance	–	66
Specialized Music Performance	–	13
Composition and Theory	–	7
Hochschule		
Berner Fachhochschule	14	11
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	26	32
Fachhochschule Nordwestschweiz	20	22
Hochschule Luzern	14	10
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	5	7
Zürcher Fachhochschule	21	16
Kalaidos Fachhochschule	0	2
Geschlecht		
Männer	48	57
Frauen	52	43
Masterübertritt		FH
Übertritt ins Masterstudium	Musik und Theater 67	Total 20

67 Prozent der Befragten mit einem Bachelorabschluss in Musik und Theater FH haben ein Masterstudium aufgenommen. Der Berufseinstieg erfolgt nach einem Musikstudium FH erst mit dem Masterabschluss. Ausnahmen dazu bilden die beiden Fächer Musik und Bewegung sowie Theater, wo in den letzten Jahren lediglich rund 30 Prozent in ein Masterstudium übergetreten sind und somit der Bachelorabschluss als berufsqualifizierend angesehen werden kann.

¹Informationen zu Berufseinstieg, Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfeldern nach Abschluss eines Studiums in diesen Fachbereichen finden Sie in den Ausgaben «Musik, Musikwissenschaft» und «Theater, Film, Tanz» der Hefreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» (erhältlich im BIZ oder bestellbar unter www.shop.sdbb.ch > Studienwahl, Hochschulen) sowie auf www.berufsberatung.ch.

Beschäftigungssituation

Nach einem Masterabschluss im Bereich Musik und Theater sind nur 82 Prozent der Befragten erwerbstätig, viele verzichten – meistens zugunsten einer Aus- oder Weiterbildung – auf eine Erwerbstätigkeit. So haben auch bereits 43 Prozent im Jahr nach Studienabschluss mit einer Weiterbildung begonnen. Häufig wird eine Weiterbildung an einer Hochschule gewählt, so z.B. die Ausbildung zur Musiklehrperson an Maturitätsschulen.

80 Prozent sind teilzeitlich beschäftigt – meistens aus Mangel an Vollzeitstellen oder aus Weiterbildungsgründen. Über 20 Prozent würden gerne mehr arbeiten. Diese verbreitete Teilzeitarbeit hat Einfluss auf das Einkommen. So reduziert sich das an sich schon tiefe Jahreseinkommen von 60 000 Franken auf 20 000 Franken, wenn es nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet wird. Aus Mangel an Vollzeitstellen und finanziellen Gründen haben viele auch mehrere Stellen inne.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Musik und Theater FH (in Prozent)

	Master Musik und Theater (n=526)	Master FH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	82	94
Erwerbslos	5	3
Nicht-Erwerbsperson	13	3
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	43	24
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	60 000	90 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	57	24
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	80	50
Anteil befristet Angestellte	38	19
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	4	2

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet mehr Mühe als nach anderen FH-Abschlüssen – 39 Prozent der Befragten berichten über Schwierigkeiten eine den eigenen Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden. Die Schwierigkeiten führen die Befragten vor allem auf die Stellensituation im studierten Bereich und die allgemeine Wirtschaftslage zurück. Zu einer Anstellung kommen rund ein Viertel über Stellenausschreibungen und gut 20 Prozent über persönliche Kontakte.

Tabelle 3: Berufseinstieg Musik und Theater FH (in Prozent)

	Master Musik und Theater (n=526)	Master FH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	39	25
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	6	4
Anzahl Bewerbungen	5	5
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	10	7
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	19	43

Beschäftigungsbereiche

Fast die Hälfte der Befragten arbeitet nach einem Masterabschluss in Musik und Theater im Schulbereich, meistens an Musikschulen. Ein Drittel ist in unterschiedlichsten Bereichen der Information und Kultur tätig, z.B. im Theater, in Museen oder anderen kulturellen Institutionen.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Musik und Theater FH (in Prozent)

	Master Musik und Theater (n=526)	Master FH Total
Hochschule	6	7
Schule	45	40
Rechtswesen	0	0
Information und Kultur	32	5
Gesundheitswesen	0	5
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	1**	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	0	5
Energie- und Wasserversorgung	0	1
Private Dienstleistungen	4*	24
Öffentliche Verwaltung	0	7
Kirchlicher Dienst	9	1
Verbände und Organisationen	3*	2

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Meistens arbeiten die Erwerbstätigen nach dem Masterabschluss in Musik und Theater an Stellen, die auf dem Studium aufbauen. Bei mehr als der Hälfte war sogar ein Hochschulabschluss im entsprechenden Fach nötig. Es scheint aber bei vielen so zu sein, dass die jetzige Stelle als zusätzliche Ausbildungsstation angesehen wird. Viele sind noch nicht an ihrem Ausbildungsziel angekommen. In Anbetracht des tiefen Einkommens erstaunt es nicht, dass die Zufriedenheit damit eher gering ausfällt. Die Zufriedenheit mit der Studienwahl ist dafür umso grösser: Drei Viertel würden sich wieder für dasselbe Studium entscheiden.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Musik und Theater FH (in Prozent)

	Master Musik und Theater (n=526)	Master FH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	11	10
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	34	19
Ja, im entsprechenden Fach	51	40
Ja, auch in verwandten Fächern	12	30
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	4	11
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	48	70
zusätzliche Ausbildungsstation	38	24
Gelegenheitsjob	14	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	33	47
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	63	71
Inhalt der Aufgaben	66	75
Arbeitsbelastung	48	51
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	40	56
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	58	57
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	75	74

Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Nach dem Bachelorabschluss in Musik und Theater verzichten auffällig viele auf eine Erwerbstätigkeit – meistens zugunsten einer Aus- oder Weiterbildung. 73 Prozent geben an, ihre beruflichen Ziele noch nicht erreicht zu haben – für sie geht die Ausbildung weiter. Wie nach dem Masterabschluss ist Teilzeitbeschäftigung üblich und Mehrfachbeschäftigungen häufig. Nach dem Bachelorabschluss wird häufig an Stellen gearbeitet, die keinen oder wenig Bezug zum Studium aufweisen. 42 Prozent sind im Schulbereich – meist an einer Musikschule – tätig und 25 Prozent in unterschiedlichen Bereichen der Information und Kultur.

Tabelle 6: Kennzahlen Beschäftigungssituation Musik und Theater FH nach Abschlussgrad (in Prozent)

	Bachelor ¹ Musik und Theater FH (n=187)	Bachelor ¹ FH Total	Master Musik und Theater FH (n=526)	Master FH Total
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	75	94	82	94
Erwerbslos	8	2	5	3
Nicht-Erwerbsperson	17	4	13	3
Erwerbstätige:				
Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken)	60 000	78 000	60 000	90 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	56	9	57	24
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	80	33	80	50
Anteil befristet Angestellte	31	15	38	19
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	2**	3	4	2
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	24	12	11	10
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	54	28	34	19
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	35	69	48	70
zusätzliche Ausbildungsstation	38	25	38	24
Gelegenheitsjob	28	7	14	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	32	27	39	25
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	41	58	58	57
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	63	71	75	74

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

**1 bis 5 Fälle